

enni.

magazin

08 kalender: Kleine Schätze ganz groß | 10 junge.enni: Edle Brände vom Niederrhein | 12 erneuerbare energien: Neue Chance für Windstrom

Moers



04
22

www.enni.de

Tipps zu
Heizung und
Energie

ab Seite 04

3 Fragen an Stefan Krämer

Vorstandsvorsitzender der Enni-Unternehmensgruppe

Herr Krämer, wie schätzen Sie die aktuelle Lage auf dem Energiemarkt ein?

Angespannt. Die Gasspeicher sind zwar gut gefüllt, dennoch müssen wir Energie sparen, um eine Mangel- lage zu vermeiden und die Kosten im Griff zu halten. Laut Expertenkommission der Bundesregierung könnte der nächste Winter noch schwieriger sein als dieser.

Wie unterstützen Sie die Enni-Kunden?

Auch wir sind von der Marktentwicklung abhängig, bemühen uns aber um unterdurchschnittliche Preise. Dabei setzen wir auch die sinnvollen angekündigten Preisbremsen um, wobei dies für uns großen organisatorischen Aufwand bei hohem Zeitdruck bedeutet.

Was trägt Enni zum Energiesparen bei?

Wir wollen vorangehen und haben eine Liste mit Vor- schlägen erarbeitet. Bei Eishalle und Straßenbeleuch- tung ist uns die Politik gefolgt. Auch das Neujahrs- konzert passt nicht in diese Zeit. Intern setzen wir ebenfalls rund 80 Sparmaßnahmen um.

Wie sparen Sie Energie?



Harald Lingenfelder | Moers

Wir haben nur noch LED im Gebrauch, schal- ten überflüssige Beleuchtung aus und werden in diesem Jahr die Heizung später einschal- ten als im Vorjahr. Außerdem registriere ich jede Woche unsere Verbräuche und verglei- che sie mit dem letzten Jahr.



Birthe Berns | Moers

Die Warmwassertemperatur haben wir von einem Fachmann reduzieren lassen, duschen jetzt kühler und auch nur noch zwei Mal in der Woche. Dank unseres Holzofens im Wohnzim- mer sparen wir Heizenergie.



Monika Bauer | Moers

Wir haben überall LED und auch schon einen Sparduschkopf im Einsatz. Vor Jahren hat mein Mann bereits Rolllädenkästen und Heiz- körpernischen nach einer Thermografie-Ana- lyse unseres Hauses isoliert.

„Fixprodukte geben unseren Kunden Planungssicherheit in unsicheren Zeiten.“

Susanne Pfeufer, Enni-Bereichsleiterin Energiebeschaffung und Vertrieb



Winterfest

Väterchen Frost kann kommen: Bestens vorbereitet ist das Winterdienst-Team der Enni, das in Moers Straßen und Wege streut und räumt. Der Plan für die Rufbereitschaft des Teams ist erstellt, das Salzlager aufgefüllt, und die Aufbauten der 14 Streufahrzeuge sind gecheckt. Neben der Räumung öffentlicher Straßenräume bietet Enni dies kostenpflichtig für private und gewerbliche Flächen an.

Fragen zum Winterdienst beantwortet Enni unter Telefon **0800 222 10 40**.

neigkeiten

So macht das Schwitzen richtig Spaß

Abschalten, Kraft tanken und sich so richtig verwöhnen lassen: Bei den Saunatreffs im Freizeitbad Neukirchen-Vluyn lockt Enni mit ganz speziellen Wohlfühl-Aufgüssen. Unter dem Motto „Advent, Advent“ duftet es am 3. Dezember ab 18 Uhr ganz weihnachtlich nach Bratpfel und Spekulatius; am 17. Dezember dominieren die Düfte der „Weihnachtsbäckerei“. Das neue Jahr startet mit einem Knaller: 24 Stunden lang saunieren vom 14. bis 15. Januar 2023 mit 24 verschiedenen Aromen. Start ist um 18 Uhr. Die Ticketzahl ist begrenzt. Ganz neu ist der fachlich begleitete Babywellnesstag an jedem letzten Montag im Monat (12 bis 14 Uhr) mit Plantschen im warmem Wasser und anschließender Sauna.

Die Zutrittsregeln zur Sauna richten sich nach der jeweils aktuellen Corona-Schutzverordnung des Landes NRW. Weitere Infos unter www.enni.de/freizeit/sauna-spa

Enni hört zu

Offenes Ohr, schnelle Hilfe: Gibt es ein technisches Versorgungsproblem, bei dem Enni weiterhelfen kann? Oder ein Anliegen, das Sie persönlich mit uns besprechen wollen?

Dann kommen Sie gern zu unserer nächsten offenen Sprechstunde am 1. Dezember 2022 von 16 bis 18 Uhr im Enni-Kundenzentrum Moers in der Steinstraße.



Melden Sie Ihre
Mini-Solaranlage
unbedingt vorher bei
Enni an unter
einspeiser@enni.de

Das Gebot der Stunde!

Energiesparen ist derzeit wichtiger denn je! Energieberater Akke Wilmes und Heizungsbaumeister Rafael Rodriguez zeigen, was bezahlbar und möglich ist.

energiesparen

Weiß um die Nöte der Menschen: Akke Wilmes, der Energieberater der Verbraucherzentrale NRW für den Kreis Wesel. Nicht nur die steigenden Energiepreise, sondern auch die drohende Gasmangellage beunruhigen die Bürger. Energiesparen ist das Gebot der Stunde, auch um die Versorgung zu stabilisieren. Doch wie? Einer der Schlüssel sei es, so Wilmes, erst einmal zu analysieren: Wie viel Energie verbrauche ich eigentlich? Üblich sei in den meisten Privathaushalten ein Basisstromverbrauch von 100 bis 200 Watt pro Stunde, auch nachts. „Liegt man darüber, sollte man sich auf die Suche begeben.“ Mit einem Strommessgerät oder indem man die Stromzählerstände eine Zeit lang spät abends und früh morgens notiert,

wenn das Haus ruht. „Dann sehe ich, wie viel Strom welche Geräte zum Beispiel in der Nacht verbrauchen.“ Stand-by-Strom könnte man etwa durch abschaltbare Steckdosenleisten begrenzen, stromfressende Geräte gegen sparsamere austauschen. Ersparnis: mehrere 100 Euro im Jahr. Auch Mieter könnten selbst Strom erzeugen. Mit Mini-Solarkollektoren. Samt Wechselrichter gibt es sie als Bausatz in zwei Größen: mit 300 Watt für 400 Euro und mit 600 Watt für 700 Euro. „Bis zu 250 Kilowattstunden kriegt man mit der Kleineren pro Jahr ins eigene Netz“, so Wilmes. Ersparnis: etwa 75 Euro im Jahr.

Heizsystem smarter machen

Was hält der 54-Jährige von weniger und kühler duschen? „Die Menschen müssen sich dabei wohlfühlen.“ Einen Sparduschkopf für etwa 20 Euro würde er da schon eher empfehlen: Er halbiert die Wassermenge ohne Komforteinbußen. Hausbesitzern, die viel zu viel warmes Wasser über die Heizung bereithalten und meistens




Profis für Solarstrom und Wärme:
Elektromeister
Markus Ebbert und
Rafael Rodriguez

duschen, rät er eher zur Abkoppelung der Warmwasseraufbereitung über einen elektrischen Durchlauferhitzer. Der kostet etwa 900 bis 1.400 Euro. Im Vergleich: Wasser mit Öl oder Gas erwärmt, schlägt derzeit pro Jahr mit etwa 1.300 Euro zu Buche. Die zusätzlichen Stromkosten für zwei Personen: etwa 320 Euro im Jahr. Bereits im zweiten Jahr hätte man ein dickes Plus. Überdies würde Wilmes das Heizsystem mit digitalen Thermostaten ausstatten. Die fahren die Heizkörper nachts und bei Abwesenheit automatisch auf die empfohlenen 16, 17 Grad herunter und morgens auf die gewünschte Raumtemperatur wieder hoch. Unter 16 Grad beginnt das Schimmelrisiko. Immerhin: Ein Grad weniger Raumtemperatur spart sechs Prozent Energie. Die einfachen Modelle mit Zeitsteuerung gibt es ab 30 Euro, die zentral über App steuerbaren im Paket ab 300 Euro. Weitere Einsparungen bringt die Ummantelung von Heizungs- und Warmwasserleitungen. Auch die Verringerung der Vorlauftemperatur der Heizung auf 55 bis 60 Grad spart bares Geld. Wilmes empfiehlt, vorher vom Fachmann einen hydraulischen Abgleich der Anlage machen zu lassen. Der errechnet die ideale Temperatur. Der Abgleich hilft überdies, die Wärme, vor allem in älteren

Gebäuden, gleichmäßig über die Heizkörper zu verteilen und bis zu 20 Prozent der Energiekosten einzusparen.


Wärmepumpe und PV-Anlage

Ein solcher Heizungsfachmann ist Rafael Rodriguez, Mitinhaber und Geschäftsführer des Heizungs- und Klimatechnikbetriebs Böhmann aus Moers: Eine niedrige Vorlauftemperatur sei zudem ein guter Test für eine Wärmepumpe, die er bevorzugt. Weil sie die kostenlose Wärme der Außenluft fürs Heizen nutzt. Den dafür benötigten Strom könnte man zum Teil mit einer Photovoltaik-Anlage produzieren. Enni bietet Wärmepumpen wie auch PV-Anlagen im Leasingmodell an. Zwar beträgt die Wartezeit für die aktuell beliebte umweltschonende Heizung derzeit sechs bis zwölf Monate. „Wir nehmen aber weiter Aufträge an“, versichert Rodriguez. Für schlecht gedämmte Gebäude favorisiert der Heizungs-Profi Hybridanlagen aus Gas-Brennwert und Wärmepumpe. „Die Wärmepumpe heizt im Frühjahr und Herbst, im Winter springt die Gasheizung an.“ Schwachpunkte in der Gebäudehülle seien oft Rolllädenkästen oder Heizkörpernischen, die man mit Folie isolieren kann, so Wilmes. Diese abdichten sei Sache des Vermieters. Und wenn über eine Luftschicht zwischen Klinkerfassade und tragender Wand Wärme entweicht, könnte ein Fachmann zur Dämmung Mineralwolle- oder Gipsflocken einblasen. Kostenpunkt der Einblasdämmung: 4.000 bis 8.000 Euro bei einem Einfamilienhaus von etwa 120 Quadratmetern. Ersparnis an Heizkosten pro Jahr: mindestens 600 Euro.

 Mehr Energiespartipps sowie Infos zu Zuschüssen etwa zum hydraulischen Abgleich oder zu neuen Heizsystemen wie der Wärmepumpe unter www.verbraucherzentrale.de. Informationen zu den Contracting-Angeboten finden Sie unter www.enni.de

Staatliche Hilfen

Der Staat entlastet die Bürger durch: Strom- und Gaspreisbremse – Erhöhung des Kindergeldes ab 1. Januar 2023 – höheres Wohngeld für mehr Berechtigte – Einmalzahlungen für Studierende, Fachschüler und Rentner – Heizkostenzuschuss für Wohngeldempfänger – mehr Netto vom Brutto für Midi-Jobs – höhere Regelsätze beim Bürgergeld (Ersatz für Hartz IV) – Abbau der kalten Progression – bundesweites Ticket im öffentlichen Personennahverkehr – Anhebung der Pendlerpauschale oder durch die Senkung der Mehrwertsteuer auf Gas.

 Einen Überblick über alle staatlichen Entlastungen gibt es unter mehr.fyi/entlastungen

Energie- Gewinnspiel

Wer zwischen dem 1. Oktober 2022 und dem 31. März 2023 weniger Strom oder Gas verbraucht als im Vorjahreszeitraum, kann bei der Verlosung des Enni-Gewinnspiels jetzt tolle Preise ergattern – etwa ein E-Auto-Leasing für ein Jahr, einen E-Motorroller, ein E-Bike oder einen E-Scooter. Mitmachen können alle, die mindestens seit dem 1. Oktober 2021 Strom oder Gas von Enni beziehen.

 Geben Sie auf der Aktionsseite www.enni.de/energiespar-gewinnspiel einfach Ihre Zählerstände an. Bis zum 30. November 2022 können Sie den ersten der beiden Zählerstände noch nachtragen. Der Verbrauch vom 1. Oktober 2022 wird dann rückwirkend für Sie geschätzt.

Enni als Sparfuchs

Auch die Mitarbeiter der Enni sparen jede Menge Energie ein. Rund 80 Sparvorschläge haben sie im Projekt enni.sparfuchs gemacht. So wurde etwa die Höchstgeschwindigkeit der Dienstfahrzeuge auf 130 km/h limitiert oder die Heiztemperatur in der Verwaltung auf 20 Grad reduziert. Darüber hinaus hat Enni die Wassertemperatur in den Bädern auf 28 °C gesenkt, Warmbadetage bis auf Weiteres ausgesetzt. Nach Zustimmung der Politik wird die Eishallensaison von sechs auf drei Monate verkürzt sowie die Nachtabschaltung der Straßenbeleuchtung an Werktagen um eine Stunde verlängert (0 Uhr bis 3.30 Uhr) und auch an Wochenenden eingeführt (2 bis 4.30 Uhr). 2.000 intelligente LED-Leuchten werden zudem bereits zeitabhängig gedimmt.

Schnell aktiv werden

Was können Verbraucher tun, wenn sie die gestiegenen Energiepreise nicht mehr bezahlen können?
Florian Nick: So schnell wie möglich aktiv werden und Kontakt zum Energieversorger aufnehmen. In der Regel kann man mit den Unternehmen Ratenzahlungen vereinbaren. Bezieht jemand bereits Transferleistungen von Sozialamt oder Jobcenter, gilt es auch hier, sich zügig an die Berater zu wenden. Bei hohen Stromnachzahlungen können die Ämter ein Darlehen gewähren, falls der Energieversorger eine Ratenzahlung ablehnt. Heizkosten nachzahlungen werden übernommen, solange sie nicht unwirtschaftlich sind.

Welche staatlichen Hilfen gibt es für Menschen, die keine Transferleistungen beziehen?

Florian Nick: Sie können beim Sozialamt einen Antrag auf Übernahme der Energieschulden stellen. Weitere staatliche Hilfen ergeben sich aus den Entlastungspaketen und den ausbezahlten Einmalzahlungen.

Wie unterstützen Sie Menschen in solch schwierigen Situationen?

Florian Nick: Wir beraten sehr individuell, konzentrieren uns dabei auf die Wohnraumsituation und die dort anfallenden Kosten und Probleme. Neben Informationen zu Unterstützungsmöglichkeiten vermitteln wir auch an Institutionen wie zum Beispiel eine Schuldnerberatung oder die Verbraucherzentrale.



Florian Nick, Fachdienstleitung Soziale Integration des Caritasverbandes Moers-Xanten e.V.

Kleine Schätze ganz groß


Wieder hat Christian Behrens den Niederrhein in schönen Bildern eingefangen. Und zwei Kalender daraus gemacht.

Sein Blick auf den Niederrhein war schon immer etwas liebevoller als der anderer und seine Perspektive eine ganz besondere: Denn Christian Behrens, den viele als Autor und Kleinkünstler der „Kleinen Welten“ kennen, steigt mit seiner Kamera gern in den Gasballon seines Freundes Volker Kuinke und entdeckt in luftiger Höhe seine Heimat auf ganz eigene Weise. Zwölf seiner visuellen Schätze in prächtigen Farben hat er wieder für seinen Wandkalender „Im Himmel überm Niederrhein“ ausgewählt, den dritten in Folge, diesmal für 2023 – Format DIN A3 (25 Euro). Auf dem Januarblatt leuchtet etwa die Lippe bei Hünxe golden in winterlicher Landschaft, im April reisen die Kraniche am strahlend blauen Firmament gen Mond, im Mai zeigt sich Schloss Moyland von seiner schönsten Seite.

Liebevoll beschrieben

Liebevoll kommentiert Behrens jedes Kalenderbild mit einem Spruch, der augenzwinkernd Hoffnung, Freude, Wärme und Glück in die Tage bringt. „Willst Du auf rosa Wolken schweben, musst Du etwas höher leben“, heißt es etwa im Juni zu einem Bild fliegender Wildgänse. Selbstverständlich gibt es auch wieder den Tischkalender im Format 21 x 14,8 cm mit Impressionen, gefunden direkt vor der Haustür (15,80 Euro). So ziert das Titelblatt ein Rotkehlchen, das auf einem grün belaubten Ast singend den Frühling begrüßt.

Beide Kalender gibt es auf dem Postweg über Christian Behrens (Tel.: 0178/8204592) oder in diversen Verkaufsstellen in Moers und Neukirchen-Vluyn, zu finden unter www.kleinenwelten.de


Wir verlosen 20
Exemplare „Im Himmel
überm Niederrhein“.
Teilnehmen können Sie bis
zum 20. Dezember unter
[www.enni.de/
gewinnspiel](http://www.enni.de/gewinnspiel)



Termine: 16. bis 25. Dezember 2022, Do. bis So.,
ab 26. Dezember bis zum 8. Januar 2023 täglich.
Am Güterbahnhof 1, Nähe Hauptbahnhof. Tickets
ab 29 Euro, ermäßigt ab 24 Euro. Weitere Infos
und Preise finden Sie unter www.flicflac.de

Ihr Kinderlein kommt!

**Blitzende Laser, Artistik, Action
und viel Humor verspricht die
5. X-MAS Show von Flic Flac im
Dezember und Januar.**

Für viele ist es bereits beste Weihnachtstradition, die Besinnlichkeit rund ums Fest für ein paar Stunden gegen echten Nervenzettel einzutauschen – im schwarz-gelben Flic-Flac-Zelt am Duisburger Hauptbahnhof. Nach der erfolgreichen SommerEdition laden Artisten, Magier, Jongleure und Comedians im Dezember und Januar das fünfte Mal zu einer spektakulären X-MAS Show ein. Mit dabei ist die Hochseiltruppe Gerlings, die auf drei Etagen balanciert, oder Vladik, der jongliert und wie ein Wesen aus einer anderen Welt über die Bühne schwebt. Die Schwerkraft hebeln die Artisten von Puje aus, in ihre romantische Welt in schwindelerregender Höhe entführen Artur und Esmira, für heftige Zwerchfellattacken sorgt Andy Snatch. Überdies erwartet die Zuschauer eine komplett neue Show mit noch vielen weiteren Überraschungen.



Whisky ist seine erste Leidenschaft, die zweite gehört dem Gin. Davon brennt Max Menne mehrere Hundert Flaschen im Jahr.

junge.enni


Max Menne edle Brände



Nach einer Reise durch Schottland will Max Menne nur noch Whisky brennen und wechselt das Fach, studiert Getränketechnologie statt Landschaftsarchitektur. Das Praktikum macht er bei Peter Day in seiner kleinen Manufaktur Mühle4 für edle Brände in Kempen. Ein Glücksgriff. „Hier bin ich ganz nah dran am Produkt, alles handgemacht, ohne Zusatzstoffe“, schwärmt Max. Er sprudelt nur so, wenn er erzählt, genießt selbst nur hochwertigen Whisky. Gerade befüllt er das dritte Fass mit gebranntem Korn. „Fassgelagerter Korn darf sich nach drei Jahren Whisky nennen.“ Mit den Proben, die er soeben gezogen hat, ist er richtig zufrieden. Die Fässer liegen im Keller der Manufaktur.

Der Lilienblüten-Gin

Oben in der alten Mühle, wo es leicht süßlich duftet, befinden sich Brennblase und Destilliererei, die der 23-Jährige in den Semesterferien anmietet, um zu Brennen, was das Budget hergibt. Nicht nur Whisky, vor allem Gin und Obstliköre. „Letztere kann ich direkt abfüllen und damit Geld verdienen.“ Etwa vier Wochen braucht er für den Gin. Das Rezept dafür hat Tüftler Max selbst kreiert. Es kommt gut an. Dominant ist die florale Note der Lilienblüte. Die steckt im Wappen seiner Pfadfinder, mit denen er seine Jugend in Rheurdt verbrachte. Mit einem Pfadfinder-Kumpel gründete er zudem die Firma Scout Brothers, über die er Gin und die Liköre vertreibt. Sein großes Ziel: eine eigene Brennerei.

 Ideal auch als Weihnachtsgeschenk: Weitere Infos unter scoutbrothers.de

Enni schafft Sicherheit

Mit den Fixprodukten haben Kunden die Möglichkeit, sich langfristig abzusichern.



Die Lage an den Energiemärkten bleibt angespannt. Zwar hat sich der starke Anstieg abgeschwächt, die Preise sind aber nach wie vor auf einem extrem hohen Niveau. Mitten in diesem Umfeld schafft Enni nun mehr Planungssicherheit. „Ab Jahresbeginn bieten wir in Moers und Neukirchen-Vluyn wieder unsere Fixprodukte an“, erklärt Susanne Pfeufer, seit Juli Vertriebsleiterin der Enni. „Damit haben die Kunden die Möglichkeit, sich für zwei Jahre von der unsicheren Marktentwicklung abzukoppeln.“ Die Vorteile lassen sich heute im Markt beobachten: Denn hier kommen die Preissteigerungen zeitverzögert bei den Kunden an. Pfeufer: „Unsere zahlreichen Kunden mit Fixprodukt profitieren in der aktuellen Lage von den fixen Preisen, die sie sich gesichert haben.“ Für künftige Fixprodukt-Kunden betont Pfeufer, dass natürlich auch für diese Tarife die von der Bundesregierung in Aussicht gestellten Strom- und Gaspreisminderungen gelten – selbst wenn der Fixtarif über dem gedeckelten Preis liegt. So sind die Energiekosten in unsicheren Zeiten bestmöglich kalkulierbar.

Energieeffizienz fördern

Klar ist aber auch: Das Preisniveau in der Energieversorgung wird höher sein als vor der Krise. Pfeufer: „Wir wollen unsere Kunden daher dabei unterstützen, ihren Energieverbrauch zu reduzieren, sich unabhängiger zu machen und sich gleichzeitig klimafreundlicher aufzustellen.“ Photovoltaik-Anlagen und Wärmepumpen im Contracting-Modell oder Ladeboxen für E-Autos sind Beispiele für dieses Angebot.

Neue Chance für Windstrom

Enni kauft Windpark von Pionieren in Rheinberg und startet mit ihm ab 2024 in die Post-EEG-Zeit.

meldungen

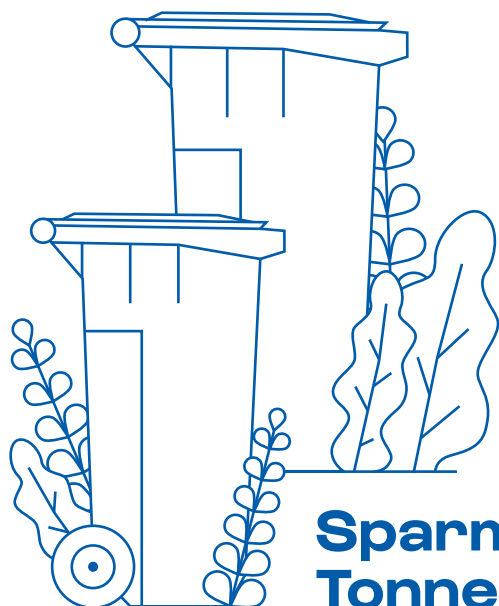
Bislang gehörten die fünf Windräder in Rheinberg 21 Bürgern. Knapp 20 Jahre lang ernteten sie damit Ökostrom, der gesetzlich gefördert worden ist. Doch im Jahr 2023 läuft die EEG-Förderung aus. „Technisch sind die Windräder laut eines Gutachtens noch gut in Schuss“, sagt Enni-Geschäftsführer Stefan Krämer. So erwarb Enni das Quintett, übernahm 75 Prozent der Betreibergesellschaft Bürgerwindräder Rheinberg mbH, betreibt die Mühlen weiter und vermarktet den Strom frei an der Börse. Allein für Letzteres benötigt man gute Kenntnisse, so Krämer, die Bürger oft nicht hätten. Die Chancen für den Kauf weiterer Post-EEG-Projekte stehen gut. Von den bundesweit 6.000 Anlagen, bei denen die EEG-Förderung bald ausläuft, befinden sich viele am Niederrhein.

Jetzt 40 Prozent grüner Strom

Neue Standorte am Niederrhein zu realisieren sei schwierig. Wegen der geltenden Abstandsregelung von 1.000 Metern zur nächsten Wohnbebauung. Der neue Windpark ist Ennis dritter in der Region. Hinzu kommen bundesweite Beteiligungen an Windparks, drei Solarparks und zahlreiche PV-Anlagen. Die neuen Windräder versorgen 2.300 Haushalte. Ennis regenerative Erzeugerquote steigt somit auf 40 Prozent.

Hoch begehrt

Altkleider sind wieder ein begehrtes Gut: Der Erlös hilft Enni, die Abfallgebühren günstig zu gestalten. Im Spätsommer entwendeten Kriminelle jedoch acht Container samt Inhalt. Enni sichert daher ihre 108 Altkleider-Container nun mit Verschraubungen.



Sparmodell Tonnentausch

Überall steigen die Preise. Die Abfallgebühren der Enni bleiben stabil. Sparen können Sie in diesen schwierigen Zeiten, wenn Sie auf eine größere graue Tonne umsteigen. Weil sich die Zahl der Leerungen dadurch verringert, sinken die Kosten bis zu 25 Prozent. Bei gleicher Abfallmenge. So schonen Sie die Umwelt und den eigenen Geldbeutel.

🌐 Weitere Informationen zu Tonnentausch und Einsparmöglichkeiten erhalten Sie unter www.enni.de

Alles gut im Blick

Wann Ihre Tonnen geleert werden, entnehmen Sie dem Abfallkalender für das Jahr 2023, der wie immer ein praktischer Helfer rund um das Thema Entsorgung ist und viel Platz für private Notizen bietet. Außerdem finden Sie dort eine Animation zum neuen Kreislaufwirtschaftshof samt Erläuterungen. Noch bis zum 3. Dezember 2022 wird der Kalender an alle Haushalte verteilt, die Nachverteilung erfolgt bis zum 10. Dezember. Herunterladen können Sie ihn über die App „Niederrhein Apptuell“ oder die Enni-Website.

🌐 Fragen zum Abfallkalender beantworten die Entsorgungsexperten der Enni in den Kundenzentren oder unter der kostenlosen Servicenummer **0800 222 1040**

Zülig geht's voran



Der innovative Kreislaufwirtschaftshof (KWH) der Enni am Jostenhof nimmt Formen an: Die Planungen für die Betonfertigteile, aus denen die moderne, zweistöckige Industriehalle entstehen soll, seien abgeschlossen, erklärt Ulrich Kempken, Enni-Abteilungsleiter für Entsorgung und Reinigung. Mitte Oktober waren bereits die Bagger angerollt, um das alte Verwaltungsgebäude abzureißen. Seit 12. September ist der Übergangsk-WH eröffnet – mit allen bisherigen Funktionen. Selbst Preise und Öffnungszeiten sind gleich geblieben. Zülig geht es nun weiter: In den nächsten Wochen folgen die Schalungssysteme für die Betonteile, ab Januar der Rohbau für die Industriehalle. Das neue Angebot wird bis Ende 2023 zur Verfügung stehen.

Man heiratet nur einmal

**Sie liebt Hochzeiten und macht sie zum Erlebnis:
Hochzeitsplanerin Sarah Swars aus Neukirchen-Vluyn.**

Romantisch war sie schon immer und ein bisschen verrückt dazu. Denn für eine traumhafte Hochzeit gibt Sarah Swars alles, 110 Prozent, wie sie sagt. „Weil jede einzigartig ist“, schwärmt die 35-Jährige. Dabei strahlt sie übers ganze Gesicht. Auch ihr eigener schönster Tag war ein unvergessliches Erlebnis. Im Vintage-Style, bis ins Detail durchgeplant. Brautpaare erleben sie als zugewandt, ideenreich, superflexibel und spontan. Schon ein bis zwei Jahre vor dem großen Datum melden sich die Brautleute bei ihr. „Der lange Vorlauf hilft mir, ihre Wünsche besser einschätzen zu können.“ Zumal Fräulein Festlich, wie sie sich beruflich nennt, die aktuellen Trends immer im Blick hat. Denn Heiraten ist heute ein Event mit 40, 80 oder mehr Gästen. Im Laufe der Vorbereitung wird die quirlige Mutter einer zweijährigen Tochter zur guten

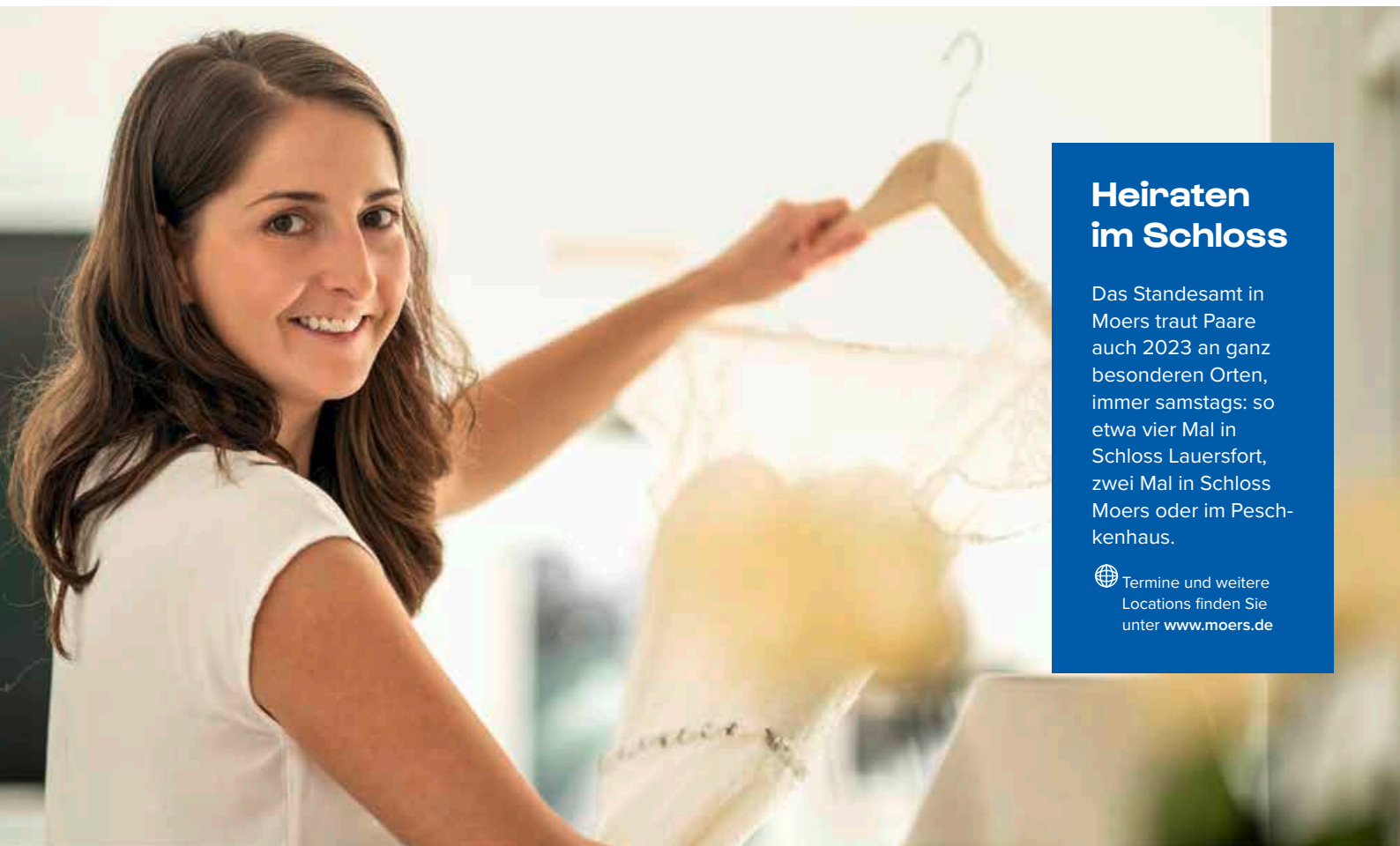
Freundin, die „ihren“ Brautpaaren alles abnimmt, was sie stressen könnte.

Schon Anfragen für 2024 und später

Sarah Swars vermittelt die besondere Location, organisiert die Deko, den Fotografen, sorgt für den Blumenschmuck, sucht Menü und Hochzeitstorte mit aus, bestellt den Magier und die Band. Außerdem koordiniert sie den Ablauf des Tages. Und sie fiebert mit. „Am Vortag bin ich immer total aufgeregt.“ Bislang ist immer alles gut gegangen. Immerhin kann sich die studierte Eventmanagerin auf ein großes Netzwerk an Dienstleistern verlassen. Schon jetzt hat sie Anfragen fürs übernächste Jahr und später.


 Mehr Infos unter www.fraeulein-festlich.de

enni.persönlich



Heiraten im Schloss

Das Standesamt in Moers traut Paare auch 2023 an ganz besonderen Orten, immer samstags: so etwa vier Mal in Schloss Lauenfort, zwei Mal in Schloss Moers oder im Peschenhaus.

 Termine und weitere Locations finden Sie unter www.moers.de



Feiner Flair mit Herz

Kulinarisches Paradies mit einem Stern: das „Mod by Sven Nöthel“ in Duisburg-Baerl.

Mit 27 Jahren erkochte sich Sven Nöthel als Zweitjüngster in Deutschland den ersten Stern im Restaurant seiner Mutter. Vater Peter hatte es vorgemacht, war 1988 der jüngste Sternekoch. Mit dem „Mod by Sven Nöthel“ verwirklichte der heute 34-Jährige im ländlichen Duisburg-Baerl seine Idee von Restaurant. „Bei uns ist es lustiger, lauter als in anderen Sternerestaurants, der Küchenbereich ist komplett offen.“ Für seine feinen Gerichte und ungewöhnlichen Menüfolgen gab es im März 2022 wieder einen Stern, sechs Monate nach der Eröffnung. „Der große Guide“ kürte die „Sternkneipe“, wie Nöthel sie gerne tituliert, unlängst zur „Entdeckung des Jahres“.



Rehrücken mit Spitzkohl-Rolle, Rotkohl-Praline und Serviettenknödel

Kochen wie ein Sternekoch, das können auch Sie mit dem wunderbaren Weihnachtsmenü für vier Personen, das Sven Nöthel für Enni zusammengestellt hat. Allein die frittierten Rotkohl-Pralinen mit Johannisbeer-Marmelade sind ein Genuss. Oder die Spitzkohl-Rolle: Eine Masse aus fein geschnittenem Kohl, Zwiebeln, Speck und Sahne, eingerollt in äußere, kurz abgeschreckte Blätter. Den Rehrücken, zart rosa gegart, garniert er mit einer feinen Sauce. Serviettenknödel runden das Menü ab. Alle Zutaten und das Rezept finden Sie unter enni.de/weihnachtsrezept oder unter dem QR-Code.



Impressum

Wenn im enni.magazin von Kunden, Mitarbeitern oder sonstigen Personen die Rede ist, sind in allen Fällen gleichermaßen weibliche und männliche gemeint.

Enni-Unternehmensgruppe,
Am Jostenhof 15,
47441 Moers,
Telefon 02841 104-0,
Internet www.enni.de
E-Mail magazin@enni.de

Redaktion Herbert Horning (verantwortl.), Christoph Lindemann, Kathrin Lohmeyer • Gestaltung Verena Heisig, Elisabeth Pergelt • Assistenz Tina Dautzenberg • Verlag trurnit GmbH (www.trurnit.de) • Druck Zeitfracht GmbH, Nürnberg

Bildnachweise 1, 2, 3, 4, 6, 7, 8, 10, 11, 13, 14, 15 Jörg Parsick-Mathieu | 9 Flic Flac | 12 Stephan Scholz |





enni.

Mit unseren
„fix pur“-Produkten
profitieren Sie von
allen Vorteilen der
Entlastungspaketel!

enni. leichter leben

Sicherheit für Carolin & Andreas. Preisgarantie dank enni.

Mit **enni.fixstrom** und **enni.fixgas pur** planbar durch die kalte Jahreszeit.

www.enni.de